



<b>In den</b>	<b>Sitzung am:</b>
<b>Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt</b>	18.10.2016
<b>Ortsrat Leinde</b>	10.11.2016

**Dorferneuerung Leinde, hier: Verlängerung des Förderzeitraumes bis 31.12.2018****Beschlussvorschlag:**

Die Verlängerung des Förderzeitraumes der Dorferneuerung Leinde bis einschließlich 31.12.2018 wird zur Kenntnis genommen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kostenträger-/Investitions-Nr. INV99.0230

- keine finanziellen Auswirkungen  
 Gesamteinnahmen\* in Höhe von max. 4.200 €  
 Gesamtausgaben\* in Höhe von max. 10.000 €  
\* Bei unbefristeten/lfd. Angelegenheiten ist die Jahresangabe erforderlich.
- keine  einmalige  laufende Folgekosten/-leistungen i.H.v. ca. 300 €/Jahr  
(Auswirkung i. d. Folgejahren einschätzen)  
 [Folgekosten = positiver Betrag, Entlastung = negativer Betrag]

**Begründung:**

Im Frühjahr 2010 erfolgte die Aufnahme des Ortsteiles Leinde in das Dorferneuerungs-Förderprogramm des Landes Niedersachsen.

Nachdem im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses unter fachlicher Planung und Betreuung durch das beauftragte Büro Warnecke, Braunschweig, der Dorferneuerungsplan erstellt und die Planung als städtebaulicher Entwicklungsplan durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossen worden war, begann im Herbst 2011 die Förderperiode, die ursprünglich bis zum Ende dieses Jahres terminiert war.

Die Förderperiode ist nun mehr vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) bis zum 31.12.2018 verlängert worden.

Bei der Förderung handelt es sich um nicht zurückzahlende Zuschüsse von bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Kosten (max. 25.000 € pro Maßnahme/Objekt) bei privaten und 50 % der Netto-Kosten (ohne Mehrwertsteuer) bei öffentlichen Antragstellern.

Grundsätzliches Ziel der Maßnahmenförderung ist die Erhaltung des dörflichen Charakters. Neben der Modernisierung und Instandsetzung von landwirtschaftlichen Gebäuden wird vom ArL unter anderem auch die Erhaltung und Gestaltung ortsbildprägender Bausubstanzen sowie kleine Maßnahmen zur Gestaltung der Grundstücksflächen gefördert. Im öffentlichen Bereich sind u.a. Maßnahmen zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse (mit besonderem Anspruch an die Gestaltung) oder auch Maßnahmen zur Abwehr von Hochwassergefahren förderfähig.

Im Laufe der 5 Jahre sind im privaten Bereich 19 Maßnahmenanträge eingereicht worden, die ein förderfähiges Gesamtvolumen von rund 660.000 € beinhalteten. Hiervon sind 18 Anträge

durch das ArL positiv beschieden worden: Die Summe der bewilligten Zuwendungen beträgt im privaten Bereich rund 170.000 €.

Zusätzlich wurde die Erneuerung des städtischen Spielplatzes am Otto-Roloff-Haus als öffentliche Maßnahme umgesetzt. Außerdem hat die ev.-luth. Kirchengemeinde Leinde Sanierungsarbeiten an der Kirche vorgenommen. Insgesamt beliefen sich die zuwendungsfähigen Gesamtkosten im öffentlichen Bereich auf rund 75.000 € bei einer Fördersumme von rund 36.000 €.

2011 hatte die Kostenschätzung des Dorferneuerungsplan für private Maßnahmen einen Investitionsbedarfes von rund 1,95 Mio. € sowie für öffentliche Maßnahmen von ca. 0,9 Mio. € dargestellt. Insofern lässt sich anhand der Summe der bislang umgesetzten Maßnahmen der Bedarf an einer Fortführung der Dorferneuerungsförderung erkennen.

Die Beratung und Betreuung privater Antragsteller durch das städtischerseits beauftragte Planungsbüro ist wichtiger Bestandteil der Umsetzungsphase einer Dorferneuerungsplanung. Die Beratung erfolgt für die Antragsteller kostenlos und dient u.a. der Abstimmung mit den in der Dorferneuerungsplanung niedergelegten Zielen. Die für Beratung und Betreuung anfallenden Kosten werden ebenfalls mit 50% der Nettokosten gefördert.

Im vergangenem Förderzeitraum beliefen sich die Bruttokosten der Beratungsleistung auf insgesamt ca. 13.000 €, für die Zuwendungen in Höhe von ca. 5.400 € bewilligt wurden. Der Abruf der Beratungsleistungen durch private Antragsteller hat sich zwar im Laufe der vergangenen fünf Jahre verringert, ist aber zur Umsetzung der Dorferneuerungsziele unabdingbar und soll auch in den kommenden zwei Förderjahren kontinuierlich fortgesetzt werden.

#### Ausblick auf die kommenden zwei Jahre:

Im privaten Bereich gibt es in Leinde vor allem bei Eigentümern (ehemaliger) landwirtschaftlicher Betriebe Interesse an der Fortführung der Dorferneuerungsförderung, um beabsichtigte Maßnahmen umsetzen zu können.

Für den öffentlichen Bereich ist zudem in der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 die Umgestaltung des westlichen Ortseinganges durch Herstellung eines Fahrbahnteilers zur Verkehrsberuhigung vorgesehen. Diese Maßnahme entstammt der Maßnahmenplanung der Dorferneuerungsplanung Leinde und ist gem. Prioritätenliste in der 1. Kategorie als Maßnahme Nr. 3 beschlossen worden. Durch die Verlängerung der Förderperiode können hierfür nun ebenfalls Fördergelder in Höhe von 50% der zuwendungsfähigen Nettokosten beantragt werden. Über die Maßnahme wird zu gegebener Zeit durch eine gesonderte Vorlage informiert.

Für die Betreuung und Beratung durch den Fachplaner ist die vertragliche Basis anzupassen und bis Ende 2018 zu verlängern. Die Kosten von max. 5.000 €/Jahr sind in der Haushaltsplanung für die kommenden 2 Jahre vorzusehen. Demgegenüber stehen maximale Einnahmen in Höhe von 2.100 €/Jahr, die aus der 50%-Förderung der Nettokosten resultieren. Durch die Verlängerung des Förderzeitraumes ist hinsichtlich Betreuungsleistungen eine automatische Fördermittelzusicherung durch das ArL erfolgt.